



Amtsberger Anzeiger

Mitteilungsblatt der Gemeinde Amtsberg
für die Ortschaften Dittersdorf, Weißbach, Schlöbchen und Wilischthal

Jahrgang 2024

Montag, den 12. Februar 2024

Ausgabe Februar 2024



Redaktionsschluss März-Ausgabe: 29.02.2024 • Erscheinungstermin März-Ausgabe: 11.03.2024

Veranstaltungen	2
Informationen des Bürgermeisters	3
Informationen der Gemeindeverwaltung	4 – 12
Im Amtsberger Amtsblatt zwischenzeitlich erfolgte öffent- liche Bekanntmachungen ..	13 – 14
Aus den Kindertagesstätten und Grundschule	15 – 18
Geburtstage	19
Kirchennachrichten	19 – 20
Vereinsnachrichten	21 – 25
Historisches	26 – 27
Sonstiges	28 – 29

Öffnungszeiten der Gemeinde

Poststraße 30:

Montag:	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag:	09.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	09.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag:	09.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunde des Bürgermeisters:

in der Gemeindeverwaltung,
Poststraße 30 oder
nach Vereinbarung

Tel.-Nr.:

der Gemeindeverwaltung Amtsberg

Zentrale:	037209/6790
Fax:	037209/67917
Sekretariat:	037209/67910
Ordnungsamt/ Straßenrecht:	037209/67912
Meldewesen:	037209/67915
Pers./Kita:	037209/67914
Bauamt:	037209/67922
Gemeindekasse/ Steuern:	037209/67930/32
Liegensch./Beiträge:	037209/67933

Friedensrichter

Schiedsstelle Zschopau

Friedensrichter, Herr Maik Grammdorf
Termin nach Vereinbarung
Kontakt über Stadtverwaltung
Zschopau:
Tel.: 03725/287132 bzw. 2070

Sprechzeiten der Ortsvorsteher

nach Vereinbarung

Kontoverbindung:

Erzgebirgssparkasse
IBAN: DE04 8705 4000 3216 0000 78
BIC: WELADED1STB

Veranstaltungen



Einladung zum Aufstellen der Osterkrone Dittersdorf

Auch in diesem Jahr wollen wir das
Aufstellen der Osterkrone feiern.

Wann:

**Sonntag 17. März 2024,
10.00 Uhr**

Ort:

**Standort Pyramide
am Dorfteich
Schmiedgasse/Ditters-
dorfer Straße**

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

*Die Freunde
der Osterkrone Dittersdorf*



Im Alter Sicher leben

Am **14.03.2024** um **14:00 Uhr** findet
im Landgasthof Dittersdorfer Höhe
eine **Präventionsveranstaltung**
unter dem Motto ‚Im Alter Sicher
leben‘ für alle Senioren der Ge-
meinde Amtsberg statt. In Zusam-
menarbeit mit der Polizei werden
hier Themen besprochen wie:
Schutz vor Betrug, Sicherheit im Al-
ter, Wie schütze ich mich? und Was
kann ich machen?

Der Bürgerpolizist PHM Uhlig und
der Bürgermeister laden Sie recht
herzlich zu dieser Nachmittagsver-
anstaltung ein.

Sollte Ihr Interesse geweckt sein,
melden Sie sich bitte telefonisch
unter 037209/ 67912 für die kosten-
lose Veranstaltung an.

Informationen des Bürgermeisters

Erschließung Ortsmitte Schlößchen

Für die Bauarbeiten Kanalbau, Wasserleitung und Straßenbau läuft derzeit die Ausschreibung. Vor Auftragsvergabe müssen noch Verträge zur Grundstücksregulierung und Kostenbeteiligung des neuen Baufeldes geschlossen werden. Als Baubeginn ist das II. Quartal avisiert.

Bebauungsplan Gewerbegebiet Chemnitzer Straße

Die Planungen sind fortgeschritten, eine Abwägung der Stellungnahmen und Hinweise ist für das II. Quartal vorgesehen. Auf Grund der derzeit allg. angespannten Finanzsituation, auch im privaten Sektor, müssen die Verträge mit dem Grundstückseigentümer zu Erschließungsleistungen nochmals angepasst und verhandelt werden.

Neubau Netto

Es ist weiterhin vorgesehen, den Neubau nach Ostern 2024 zu beginnen. Schwierig erweist sich derzeit eine wirtschaftlich tragfähige Ersatzfläche, um auch während des Neubaus einen Verkauf anzubieten. Hierzu sind wir noch in weitere Gespräche eingebunden.

Haushalt 2024

Der Gemeinderat soll im Februar über den Haushalt der Gemeinde 2024 entscheiden. Hierbei sind erhebliche Veränderungen zu verarbeiten, die den Ausgleich des Haushaltes nicht selbstverständlich machen.

Neben gestiegenen Gewerbesteuereinnahmen sind aber Mindereinnahmen in der Einkommensteuer als auch Schlüsselzuweisung zu verzeichnen. Bei den Ausgaben tragen deutliche höhere Personalkosten durch Tarifsteigerungen und eine erhöhte Kreisumlage dazu bei, dass keine Überschüsse erwirtschaftet werden können, die zusätzlich in notwendige Investitionen und Unterhaltungen fließen könnten.

Dennoch sind im Vorfeld der Beschlussfassung dringende Maßnahmen im Haushalt verankert. Dies betrifft insbesondere die Grundschule, die Kitas Weißbach und Dittersdorf, die Sport- und Freizeithalle in Weißbach oder auch der Anbau an der Sporthalle Dittersdorf. Auch für den Bauhof und die Feuerwehren sind entsprechende Mittel vorgesehen. Wenn auch die Rücklage der Gemeinde noch Spielraum hätte, müssen wir nach vorn schauen. In 2024 werden wir keine Fördermittel für einen Neubau einer Kita in Weißbach erhalten. Die notwendigen Eigenmittel wollen wir aber in die Folgejahre tragen, um dieses Projekt zukünftig doch umsetzen zu können.

Wie in jedem Jahr sind die Wünsche und Bedürfnisse größer, als der Spielraum im Haushalt. Die Gemeinderäte werden unter Abwägung vieler Interessen den bestmöglichen Beschluss fassen.

30 Jahre Amtsberg

Am 01.01.2024 bestand die Gemeinde Amtsberg nunmehr 30 Jahre. Die 3 Ortschaften haben sich gemeinsam gut entwickelt, wenn auch nicht alle Ideen und Wünsche in Erfüllung gegangen sind. In der Rückschau muss man feststellen, dass der Zusammenschluss richtig war, um somit die Eigenständigkeit der Gemeinde, aber auch der Ortschaften zu gewährleisten. Viele Investitionen konnten umgesetzt werden, das Vereinsleben mit über 30 Vereinen ist breit gefächert. Viele haben sich in Vereine, Feuerwehren, Kirchen oder allgemein in das Gemeindeleben eingebracht und somit den Zusammenhalt gestärkt. Allen an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön. Dennoch haben wir insbesondere in den Vereinen oder auch der Feuerwehr mit der Demographie zu kämpfen, wie auch mit zunehmendem Individualismus, der die Anzahl der Mitstreiter einschränkt. Hier bedarf es gemeinsamer Anstrengungen und Überlegungen, wie wir ein breites, aber auch wirtschaftlich vernünftiges Angebot erhalten können.

Die Liste der investiven Aufgaben ist bis heute nicht kürzer, nur anders geworden. Größere Projekte scheitern derzeit an benötigten Fördermitteln. In den 90-igern getätigte Investitionen bedürfen heute wieder erheblicher Aufmerksamkeit, um die Substanz zu erhalten.

Auch wenn unsere Einwohnerzahl heute nur knapp unter der von 1994 liegt, bedarf es Anstrengungen, das Wohnen und Arbeiten, aber auch die Freizeitgestaltung in der Gemeinde attraktiv zu gestalten. Dabei haben sich die Rahmenbedingungen seit unserem Zusammenschluss aber verändert, so dass wir heute erneut strukturelle Probleme angehen müssen, die vordergründig nicht immer positiven Einfluss auf die Gemeinschaft im Dorf haben. Dabei braucht es die Mitarbeit der Einwohnerinnen und Einwohner, um gemeinsam nach Lösungen zu suchen, die einen breiten Konsens haben. Die Auslastung der infrastrukturellen Angebote insbesondere im Bereich der Immobilien muss kritisch hinterfragt werden. Zunehmende Kosten im Bereich Energie, aber auch Personaleinsatz sind zu überdenken. Ich bin mir aber gewiss, dass es uns gelingen wird, wenn wir die Themen gemeinsam und pragmatisch angehen.

30 Jahre Amtsberg - auch ein Anlass, wieder einmal denen Danke zu sagen, die in 30 Jahren die Gemeinde entwickelt und geprägt haben. So haben wir im Januar Veranstaltungen durchgeführt, die denen Danke sagen sollten, die meist im Ehrenamt für die Gemeinde, also unsere Gemeinschaft, oder unsere Vereine und Institutionen gewirkt haben. So konnten wir am 19.01.2024 in der Sport- und Freizeithalle Weißbach zahlreiche Vertreter der Vereine, Feuerwehren, Kirchen, heutige und ehemalige Gemeinde- und Ortschaftsräte begrüßen. Aber auch Vertreter des Handwerks, der Industrie und Dienstleistungen waren gern gesehene Gäste, tragen sie doch erheblich mit ihrem Engagement zu einer funktionierenden Gemeinde und ihrer Vereine bei. Nicht zu Letzt sind unserer Einladung neben dem sächsischen Innenminister Schuster, Landrat Anton auch Gäste aus den Partnerkommunen Ceków, Zapfendorf, Kirchheim am Ries und Nachbargemeinden gefolgt. Parallel fand noch ein Jugendaustausch mit der Gemeinde Ceków statt, die ebenfalls an der Veranstaltung teilnehmen konnten.

Die Veranstaltung wurde von der Grundschule sowie den Solistinnen Leena Barthold, Chiara Hilgendorf und Kantor Jens Gerlach mit Tochter Maren mit einem qualitativ sehr hochwertigen Programm begleitet. Hierfür an dieser Stelle mein ausdrücklicher Dank an Frau Luise Herzel, Frau Claudia Schubert und allen Beteiligten für die hervorragende Vorbereitung.

*Ihr
Bürgermeister
Sylvio Krause*

www.amtsberg.eu

Informationen der Gemeindeverwaltung

Impressionen von der Festveranstaltung 30 Jahre Amtsberg am 19.01.2024



Der Chor der Grundschule Amtsberg eröffnete mit einem 15-minütigem Programm die Festveranstaltung. Dafür erhielten die Jungen und Mädchen, unter der Leitung von Luise Herzel und Claudia Schubert, einen dicken Applaus und großes Lob der Gäste.



Besuch aus unserer Partnergemeinde Kirchheim am Ries. Glückwünsche überbrachten der Bürgermeister Willi Feige a.D. (links) und der Bürgermeister Danyel Atalay (rechts).



Verse über Amtsberg gab es von den Jungen der Theater-AG zu hören.



Glückwünsche aus Markt Zapfendorf übermittelten uns der 1. Bürgermeister Michael Senger (Mitte), Bürgermeister Josef Martin a.D. mit Frau (rechts) und die 2. Bürgermeisterin Sabine Köhlerschmidt (links).



Bürgermeister Sylvio Krause bei seiner Ansprache.

Informationen der Gemeindeverwaltung



Durch den Abend führte mit Witz und Charme der stellv. Bürgermeister von Amtsberg, Holger Haase.



Der Sächsische Innenminister, Armin Schuster erhielt nach seinem Grußwort einen Amtsberger Schwibbogen.



Vizemarschall der Woiwodschaft Großpolen, Krzysztof Grabowski überbrachte Glückwünsche.



Mariusz Chojnacki, Bürgermeister unserer Partnergemeinde Cékow-Kolina (Polen) brachte ein Gemälde mit Amtsberger Motiv mit.



Musikalisch führten Kantor Jens Gerlach mit Tochter Maren und die Solistinnen Leena Barthold und Chiara Hilgendorf durch den Abend. Ihr Beiträge wurden von den Gästen sehr gelobt.



Ortsvorsteherin von Schlöbchen, Evelin Kempe.



30 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit in Amtsberg. Diese Auszeichnung erhielten Eckhard Haase (2.v.l.), Günter Müller (Mitte) und Holger Haase (2.v.r.) für ihr Engagement. HERZLICHEN GLÜCKWÜNSCH!



Stephan Weinrich, Bürgermeister von Niederdorf gratulierte im Namen aller Nachbargemeinden..



Landrat des Erzgebirgskreises, Rico Anton bei seiner Laudatio.



Das große Abschlussfoto. Wir bedanken uns ganz herzlich beim Chor der Grundschule, den Solistinnen Leena Barthold und Chiara Hilgendorf, Herrn Gerlach mit Tochter Maren sowie allen Laudatoren und Rednern. Es war ein wundervoller Abend. Fotos: Teichmann/Gemeinde Amtsberg

Informationen der Gemeindeverwaltung

Stellenausschreibung

In den Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Amtsberg ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Pädagogische Fachkraft bzw. Assistentkraft (m/w/d)

als Elternzeitvertretung befristet bis zum 31.12.2024

und eine Stelle als

Pädagogische Fachkraft bzw. Assistentkraft (m/w/d)

als Elternzeitvertretung befristet bis zum 31.05.2025

zu besetzen.

Spätere Entfristung ist nicht ausgeschlossen.

Das Aufgabengebiet umfasst die Umsetzung des Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrags nach § 2 SächsKitaG.

Für die Stellenbesetzung ist aufgrund gesetzlicher Vorgaben eine der in § 1 Abs. 1 (Pädagogische Fachkräfte) bzw. § 1 Abs. 4 (Assistentkräfte) der Sächsischen Qualifikations- und Fortbildungsverordnung (SächsQualiVO) geforderten Qualifikationen zwingend nachzuweisen.

Die Eingruppierung und Vergütung erfolgen entsprechend des Tarifvertrages TVöD -SuE. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt grundsätzlich 32 Stunden.

Davon abweichend sind andere Arbeitszeitmodelle denkbar.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte **bis zum 29.02.2024** an die

Gemeindeverwaltung Amtsberg
z. Hd. des Bürgermeisters
Poststraße 30
09439 Amtsberg

Sofern eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen gewünscht wird, bitten wir um Beifügung eines ausreichend frankierten Rückumschlages. Ansonsten werden die Unterlagen der nicht berücksichtigten Bewerbungen nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens aus datenschutzrechtlichen Gründen entsprechend vernichtet.

Der Gemeinderat der Gemeinde Amtsberg hat in seiner Sitzung am 22.01.2024 zu folgenden Sachverhalten Beschlüsse gefasst:

Beratung und Beschluss zur Satzung über die Aufwandsentschädigung für die ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr in der Gemeinde Amtsberg

Der Gemeinderat der Gemeinde Amtsberg beschließt in seiner Sitzung am 22.01.2024 die Satzung über die Aufwandsentschädigung für die ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Amtsberg (siehe Bekanntmachung in diesem Anzeiger).

Wahl des Gemeindevwahlausschusses nach § 9 Abs. 1 KomWG für die Kommunalwahlen am 09. Juni 2024

Der Gemeinderat der Gemeinde Amtsberg wählt in seiner Sitzung am 22.01.2024 für die am 09.06.2024 stattfindenden Gemeinderats- und Ortschaftsratswahlen sowie für eine evtl. notwendig werdende Neuwahl nach § 28 KomWG, Wiederholungswahl nach § 29 KomWG bzw. Nachwahl nach § 31 KomWG folgende Mitglieder des Gemeindevwahlausschusses:

Vorsitzender:
Herr Tilo Müller

Stellvertretender Vorsitzender:
Herr Frank Bellmann

Beisitzer/innen:
Frau Wenke Bauer
Frau Evelin Paschke

Stellvertretende Beisitzer/innen:
Frau Carmen Spieler für Frau Wenke Bauer
Frau Kathleen Hirsch für Frau Evelin Paschke

Krause
Bürgermeister

Wahlhelfer und Wahlhelferinnen gesucht!

Für die am 09. Juni 2024 stattfindenden Europa- und Kommunalwahlen sowie die Landtagswahl am 01. September 2024 suchen wir freiwillige Helfer für unsere Wahllokale. Für ihre Mitarbeit am Wahltag wird eine finanzielle Entschädigung gezahlt.

Für die Besetzung der 5 Urnenwahlvorstände in den Ortsteilen Dittersdorf, Schlößchen und Weißbach und des Briefwahlvorstandes werden mehr als 50 Wahlhelfer und Wahlhelferinnen benötigt.

Wer kann Wahlhelfer werden?

Wahlhelfer kann jeder werden, der für die entsprechende Wahl **wahlberechtigt** ist. Alle Wahlhelfer und Wahlhelferinnen erhalten zur Vorbereitung auf die Wahl die Möglichkeit, an einer Wahlschulung teilzunehmen.

Was muss ich am jeweiligen Wahlsonntag tun?

Gemeinsame Aufgaben der Wahlhelfer und Wahlhelferinnen sind folgende:

- Vorbereitung des Wahllokales vor der Wahl
- Prüfung der Wahlberechtigung (Abgleich amtliches Dokument, wie Personalausweis mit Wählerverzeichnis)
- Eintragung der Stimmabgabevermerke im Wählerverzeichnis
- Ausgabe der Stimmzettel
- Beaufsichtigung der Wahlkabinen und Wahlurnen
- Sicherstellung des ordnungsgemäßen Ablaufs des gesamten Wahlvorgangs
- Auszählung der Stimmzettel ab 18:00 Uhr

Die Wahllokale sind von **08.00 Uhr bis 18.00 Uhr** geöffnet. Die Wahlhelfer und Wahlhelferinnen werden nach Möglichkeit in Schichten eingeteilt.

Nur zur Stimmauszählung sollte der gesamte Wahlvorstand anwesend sein.

Haben Sie Interesse?

Wir freuen uns auf Sie!

Krause
Bürgermeister

Informationen der Gemeindeverwaltung

Bereitschaftserklärung zur ehrenamtlichen Mitarbeit als Mitglied in einem Wahlvorstand

Ich habe das 18. Lebensjahr vollendet, bin Deutsche/Deutscher, bin nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen und erkläre mich bereit, die Gemeinde Amtsberg zu den angegebenen Wahlen als Mitglied in einem Wahlvorstand zu unterstützen.

Ich möchte zu folgenden Wahlterminen eingesetzt werden:

- Europa- und Kommunalwahlen 09. Juni 2024**
(Voraussetzung: Hauptwohnsitz seit mindestens 3 Monaten in Amtsberg)
- Landtagswahl am 01. September 2024**
(Voraussetzung: Hauptwohnsitz seit mindestens 3 Monaten in Sachsen)

Wunschfunktion	Briefwahl- vorstand	Rathaus Dittersdorf	Grundschule Dittersdorf	FFW Weißbach	Sport- und Freizeithalle Weißbach	Sporthalle Schlößchen
Vorsitzende/r						
Stellvertreter/in						
Schriftführer/in						
Beisitzer/in						

(Die Gemeindeverwaltung ist bemüht, die Wunschfunktionen zu berücksichtigen, bitten jedoch um Verständnis, dass wir nicht in jedem Fall die Erfüllung garantieren können)

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Wohnanschrift: _____

Telefon: _____

Mobil: _____

E-Mail: _____

Datum / Unterschrift



Informationen der Gemeindeverwaltung

Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung zur Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten durch die Gemeinde Amtsberg

Verwendung von persönlichen Daten bei der Besetzung von Wahlvorständen bei Parlaments- und Kommunalwahlen

Hinweis:

Da es sich bei der Erteilung der Einwilligung um Ihre freie Entscheidung handelt, kann diese auch verweigert werden. Die hat allerdings zur Folge, dass der Zweck der Berufung als Mitglied in den Wahlvorstand, die Erstellung der personellen Besetzungsliste des Wahlvorstandes und die Auszahlung des Erfrischungsgeldes nicht erfolgen kann.

Einwilligung:

Durch die Gemeinde Amtsberg in ich umfassend über die Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten entsprechend der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) zu oben genanntem Zweck informiert worden.

Verantwortlich für die Datenverarbeitung:

Gemeindeverwaltung Amtsberg

Hauptamt

Poststraße 30

09439 Amtsberg

Tel. 037209/6790

E-Mail: info@amtsberg.eu

Ich willige hiermit ein, dass die Gemeinde Amtsberg die in dieser Bereitschaftserklärung erhobenen Daten zu folgendem Zweck verarbeiten kann:

- Speicherung der Daten ausschließlich zum Zweck der ordnungsgemäßen Durchführung der Parlaments- und Kommunalwahlen, insbesondere zur Besetzung der Wahlvorstände,
- und**
- in die Übermittlung dieser notwendigen Daten an die Gemeindekasse der Gemeinde Amtsberg.

Mir ist bekannt, dass ich diese Einwilligung jederzeit widerrufen kann. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten ist trotzdem bis zu einem eventuellen Widerruf rechtmäßig. Bei Widerruf ist eine weitere Verarbeitung der Daten nicht möglich und der Zweck der Besetzung der Wahlvorstände kann nicht mehr verfolgt werden.

Datum / Unterschrift

Informationen der Gemeindeverwaltung



ZWECKVERBAND
ABFALLWIRTSCHAFT
SÜDWESTSACHSEN

Schlachthofstraße 12
09366 Stollberg
www.za-sws.de



Information des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Südwestsachsen

„Tethered Caps“ - Deckel und Flasche bilden eine Einheit.



**Ist Ihnen in letzter Zeit Folgendes passiert:
Sie wollten von einer Einwegflasche oder einem Tetra Pak den Verschluss öffnen,
doch er hat sich nicht wie gewohnt abnehmen lassen?**

Diese neuen Verschlüsse nennt man **Tethered Caps**, was so viel bedeutet wie **angebundene Verschlusskappe**.

Diese Verschlüsse sind nicht aus einer Laune der Hersteller heraus entstanden, sondern begründen sich in der EU-Einwegkunststoffrichtlinie. Durch diese Richtlinie werden die Hersteller von Tetra Paks und Einweg-PET-Getränkeverpackungen verpflichtet, spätestens ab dem 3. Juli 2024 die Deckel so zu konstruieren, dass sie fest mit der Flasche verbunden bleiben.

Durch die weltweit massiv gestiegene Kunststoffproduktion ist auch das Müllproblem stark gestiegen. Was zulasten der Umwelt, vor allem auch der Meere und Binnengewässer, geht.

Die Basis für die Einwegkunststoffrichtlinie ist das Ergebnis eines jahrelangen Monitorings an europäischen Stränden. Dabei bestanden 80 % der Meeresabfälle aus Kunststoff, hieraus wiederum 50 % aus Einwegkunststoffprodukten.

Somit hat die Richtlinie das Ziel, in verschiedenen Etappen durch unterschiedliche Maßnahmen die negativen Auswirkungen von Einwegkunststoff auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit zu vermeiden, beziehungsweise zu vermindern.

- Einige Beschlüsse sind uns mittlerweile vertraut. So wurden ab dem 03.07.2021 unter anderem Einwegkunststoffprodukte wie Wattestäbchen, Einweggeschirr und Trinkhalme verboten und durch umweltfreundlichere Alternativen ersetzt.
- Für andere Produkte wie Feuchttücher, Hygieneartikel, Tabakprodukte und Getränkebecher wurde eine vorgegebene Kennzeichnung verpflichtend eingeführt.



Abbildung
1. Kennzeichnung für
Getränkebecher (Quelle:
Durchführungsverordnung
(EU) 2020/2151)
Quelle:
Europäische Kommission

Diese Beispieldarstellung ist uns mittlerweile schon geläufig geworden.

In der Einleitung der EU-Einwegkunststoffrichtlinie ist zu lesen, dass Einweg-Getränkeflaschen aus Kunststoff zu dem an den Stränden der Union am häufigsten vorgefundenen Meeresmüll zählen. Die im Artikel 6 beschlossene Maßnahme, die Verschlüsse und Deckel aus Kunststoff fest mit dem Behälter zu verbinden, soll die Meeresvermüllung reduzieren.

**So bilden nun Flasche und Deckel eine Einheit
und sollen auch nicht mit Gewalt voneinander getrennt werden.**

Informationen erhalten Sie auch bei den Abfallberatern des ZAS unter Tel. 037296 66 254 und 03735 608 5313.

Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen

Stollberg, Januar 2024

Informationen der Gemeindeverwaltung

Rückblick der Feuerwehr Amtsberg auf das Jahr 2023

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter den 3 Amtsberger Feuerwehren. Seit Juni informieren wir auf dem Instagram Kanal [feuerwehr_amtsberg](#) über alle Einsätze, Ausbildungen und Neuigkeiten. Hier ein Rückblick auf das Jahr 2023.

Während es in den Jahren 2020 und 2022 zwei Großbrände gab, hielten im Jahr 2023 hauptsächlich Mittelbrände, Technische Hilfeleistungen und Absicherung von Veranstaltungen unsere Kameraden auf Trab. Insgesamt zählten wir 43 Einsätzen der 3 Ortsfeuerwehren (einzeln oder gemeinsam). Im Jahr 2023 gab es demzufolge exakt so viele Einsätze, wie im vorigem Jahr 2022.

Doch nicht nur Einsätze gehören zu den Aufgaben der aktiven Kameradinnen und Kameraden. Mit regelmäßigen Ausbildungsdiensten, wurde auch in 2023, wieder dafür gesorgt, dass alle Einsatzkräfte stets gut auf den Ernstfall vorbereitet sind. Neben gemeinsamen Diensten, der drei Ortsfeuerwehren, bildeten sich die Kameraden, in den einzelnen Ortswehren, stets selbständig weiter. Hierzu gehörten Übungen zur Löschwasserentnahme, Personenrettung aus brennenden Gebäuden, Aufbau einer langen Wegestrecke und Begehung von zentralen Gebäuden in der Gemeinde. Weiterhin wurden wir im Januar, von der Feuerwehr Gornau, zu einem Vortrag einer Brandursachenermittlerin, der Polizeidirektion Chemnitz, eingeladen. Diese sensibilisierte unsere Kameradinnen und Kameraden dafür, welche Hilfeleistung die Feuerwehr, nach der Brandbekämpfung, zur Ermittlung der Ursache, geben kann.

Auch besuchten unsere Kameradinnen und Kameraden zahlreiche Lehrgänge. Vom Truppmann, bis zum Verbandsführer, absolvierten die aktiven Mitglieder erfolgreich, insgesamt 64 Lehrgänge, im laufenden Jahr. Ebenfalls durften wir 4 neue Kameradinnen und Kameraden in den Ortsfeuerwehren begrüßen. Die Jugendfeuerwehr darf hier auch nicht vergessen werden, zumal es im Jahr 2023, auf Grund des Kinder-Feuerwehrtages 11 Neuzugänge gab und die gesamte Amtsberger Jugendfeuerwehr nun 38 Kinder zählt. Das lässt uns optimistisch in dieses Jahr schauen, da auch hier wieder ein Kinder-Feuerwehrtag stattfinden wird.

Um unsere Einsatzkräfte optimal zu schützen, wurden im vergangenen Jahr, neue Helme angeschafft. Ausgestattet mit zwei Visieren und einer Helmlampe, sind insgesamt 65 Helme in die Depots der Freiwilligen Feuerwehr eingezogen. Weiterhin wurden 3 neue Funkgeräte und 10 Funkmeldeempfänger angeschafft, sowie ein Faltbehälter, mit 10.000 Liter Füllvolumen, der zur Überbrückung und Aufrechterhaltung der Löschwasserversorgung, dienen soll. Derzeit beschäftigt sich der Gemeindefeuerwehrausschuss, mit der Neuaufstellung eines Brandschutzbedarfsplanes, für die Gemeinde, welcher die Löschwasserversorgung sowie die optimale Ausrüstung einer leistungsfähigen Feuerwehr darstellt. In Zukunft wird es ein Anliegen sein die Einsatzfähigkeit der Feuerwehren zu gewährleisten. Dazu gehört planmäßig auch die Anschaffung, eines neuen Löschfahrzeuges für die Ortsfeuerwehr Weißbach, sowie der Bau von Löschwasserentnahmestellen und Zisternen auf Gemeindegebiet. Denn um die Sicherheit der Einwohnerrinnen und Einwohner gewährleisten zu können, muss die Funktionstüchtigkeit der Feuerwehr jederzeit sichergestellt werden.

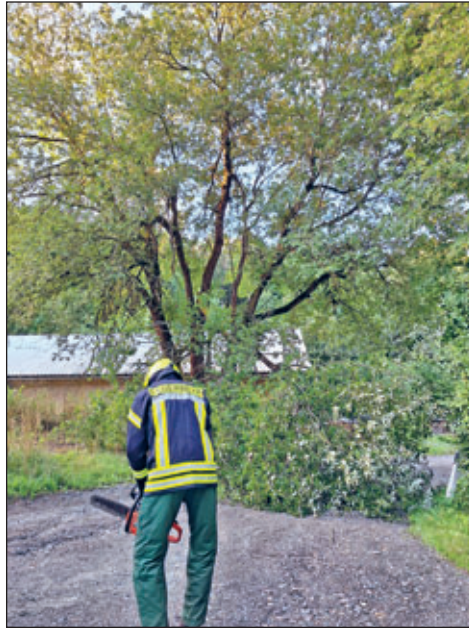
An dieser Stelle möchten wir, als Team der Öffentlichkeitsarbeit, allen Kameradinnen und Kameraden, für Ihren ständigen Einsatz, für die Gemeinde Amtsberg danken. Oft geht das freiwillige Engagement und die damit verbundene Arbeit der Beteiligten unter, sei es im Gemeindefeuerwehrausschuss, in der Jugendarbeit oder in der Vereinsarbeit der Feuerwehren. Deshalb gilt ein großes DANKESCHÖN allen Mitgliedern der Feuerwehr Amtsberg. Wir hoffen in Zukunft, auch im Zuge der Öffentlichkeitsarbeit, mehr und mehr Menschen für die Aufgaben in der Freiwilligen Feuerwehr begeistern zu können.

In diesem Sinne wünschen wir allen Einwohnerrinnen und Einwohner von Amtsberg, noch ein gesundes neues Jahr, sowie allen Mitgliedern der Feuerwehr ein ruhiges Jahr 2024.

Bilder & Text: A. Albrecht, FW Weißbach



Informationen der Gemeindeverwaltung



Informationen der Gemeindeverwaltung

POLIZEIDIREKTION
CHEMNITZ



POLIZEI
Sachsen

Polizeidirektion Chemnitz sucht neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Sächsische Sicherheitswacht

(183) Für die ehrenamtliche Tätigkeit in der Sächsischen Sicherheitswacht sucht die Polizeidirektion Chemnitz neue zuverlässige und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie sollen in den Polizeirevieren Chemnitz-Nordost, Freiberg, Mittweida, Rochlitz, Döbeln, Aue, Annaberg, Marienberg sowie Stollberg tätig werden. In den Polizeirevieren des Direktionsbereiches sind derzeit insgesamt 56 Frauen und Männer ehrenamtlich aktiv.

Die Sächsische Sicherheitswacht ist ein bewährtes Beispiel der Zusammenarbeit zwischen den Bürgern und ihrer Polizei. Sie ermöglicht es zuverlässigen Personen, die Polizei bei der Wahrung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung aktiv zu unterstützen und Verantwortung für die Innere Sicherheit zu übernehmen.

Beispielsweise mit zusätzlichen Streifen in der Öffentlichkeit unterstützen die Ehrenamtlichen ihr Polizeirevier und leisten damit einen Beitrag zur Erhöhung des Sicherheitsgefühls der Bevölkerung. Sie sind dabei auch Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger und nehmen sicherheitsrelevante Hinweise entgegen. Sie informieren bei verdächtigen Vorkommnissen die Polizeidienststelle oder schreiten anlassbezogen ein. Die Angehörigen der Sächsischen Sicherheitswacht sind dafür mit eingeschränkten hoheitlichen Befugnissen ausgestattet.

Für die Sächsische Sicherheitswacht können sich Interessierte (w/m/d) bewerben, die:

- mindestens 18 Jahre alt sind und das 60. Lebensjahr noch nicht vollendet haben,
- die deutsche Sprache in Wort und Schrift beherrschen,
- eine abgeschlossene Schul- oder Berufsausbildung besitzen,
- die erforderliche Zuverlässigkeit (polizeiliches Führungszeugnis ist vorzulegen) besitzen und die Gewähr bieten, jederzeit für die freiheitlich-demokratische Grundordnung einzutreten,
- den Anforderungen des Außendienstes gesundheitlich gewachsen sind.

Die Bewerberinnen und Bewerber absolvieren nach einem Eignungsgespräch eine 50-stündige Ausbildung mit einer abschließenden Prüfung. Sie werden anschließend in ihrem jeweiligen Polizeirevier eingesetzt. Die Ausbildung ist für das vierte Quartal 2024, ab November 2024, vorgesehen.

Angehörige der Sächsischen Sicherheitswacht dürfen im Monat bis zu 40 Stunden ehrenamtlich Dienst verrichten. Die Aufwandsentschädigung pro Einsatzstunde beträgt 6,00 Euro. Für die Zeit der Ausbildung wird eine einmalige Aufwandsentschädigung gezahlt.

Interessierte sollten sich bis zum 7. April 2024 in ihrem zuständigen Polizeirevier melden, um weitere Informationen sowie die entsprechenden Bewerbungsunterlagen zu erhalten.

Zusätzliche Informationen sind auch unter <https://www.polizei.sachsen.de/de/3620.htm> zu finden. (ju)

Jana Ulbricht
Polizeidirektion Chemnitz

Friedensrichter – Ausschreibung

Die Motorradstadt Zschopau sucht für die Wahlperiode **2024 bis 2029** einen neuen Friedensrichter (m/w/d). Der Amtsbereich des Friedensrichters erstreckt sich dabei nicht nur auf das Stadtgebiet **Zschopau**, sondern auch auf **die Gemeinde Gornau, Gemeinde Amtsberg, Gemeinde Großolbersdorf, Gemeinde Wolkenstein** und die **Gemeinde Drebach**. Seine Hauptaufgabe besteht darin, Rechtsstreitigkeiten durch **Schlichtungsverfahren und Sühneveruche** außergerichtlich beizulegen. Ganz nach dem Motto "Schlichten statt richten".

Insbesondere ist er zuständig für Einigungen im privaten Bereich, wie zum Beispiel in Fällen von **Körperverletzung, Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch, Nachbarschaftsstreit** und **Beleidigung**. Die Tätigkeit des Friedensrichters wird mit einer **Aufwandsentschädigung** honoriert.

Das Ehrenamt kann grundsätzlich jeder interessierte Einwohner übernehmen, **ausgeschlossen** sind jedoch Rechtsanwälte, Notare, Richter, Staatsanwälte sowie Polizei- und Justizbedienstete. Friedensrichter sollen dabei mindestens **30 Jahre** und höchstens **70 Jahre** alt sein und im Schiedsstellenbezirk (Motorradstadt Zschopau und genannte Gemeinden) wohnen. Die Friedensrichterin oder der Friedensrichter wird für fünf Jahre vom Stadtrat gewählt und kann auch wiedergewählt werden. Die Motorradstadt Zschopau kann von den Bewerbern eine schriftliche Erklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 4 Abs. 2 bis 5 des Sächsischen Schieds- und Gütestellengesetzes vorliegen, und die Erteilung einer Einwilligung in die Auskunftseinholung beim Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes verlangen. Geeignete Bewerber zeichnen sich zudem durch: **Unparteilichkeit, Urteilsreife** und **Verhandlungsgeschick** aus.

Der zukünftige Friedensrichter wird zunächst vom Stadtrat gewählt und vom Amtsgericht bestätigt. Der Dienstbeginn soll abhängig von der Durchführung und Bestätigung zum 01. August 2024 erfolgen.

Bewerbung

Alle an einer Übernahme des Amtes des Friedensrichters interessierten Personen können sich bis zum **01.04.2024** bei der **Stadtverwaltung Zschopau, Altmarkt 2 in 09405 Zschopau**, bewerben.

Nähere Auskünfte über das Amt des Friedensrichters erhalten interessierte Einwohner unter Rufnummer: 03725 287131. Es werden auch unverbindliche Besprechungstermine angeboten.

Sigmund

Oberbürgermeister der Stadt Zschopau

Impressum:

Herausgeber: für den amtlichen Teil: Gemeinde Amtsberg, Bürgermeister Sylvio Krause; Telefon: 037209 / 6790, **für den nicht amtlichen Teil:** Leiter der publizierenden Einrichtungen, Vereine, Verbände u.ä. Für Übermittlungs- oder Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

Anzeigen: Riedel GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Inh.: Hannes Riedel, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Gottfried-Schenker-Straße 1, Telefon: 037208/876-0. Es gilt die Anzeigenpreisliste von 2024.

Gesamtherstellung:

Riedel GmbH & Co. KG, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Gottfried-Schenker-Straße 1, Telefon: 037208/876-0, E-Mail: info@riedel-verlag.de, www.riedel-verlag.de

Im Amtsberger Amtsblatt zwischenzeitlich erfolgte öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Satzung über die Aufwandsentschädigung für die ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Amtsberg

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Funktionsbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Satzung über die Aufwandsentschädigung für die ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Amtsberg

Der Gemeinderat der Gemeinde Amtsberg hat am 22.01.2024 auf Grundlage von § 4 der Gemeindeverordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), zuletzt geändert durch Art.5 des Gesetzes vom 28. November 2023 (SächsGVBl. S. 870); dem Sächsischen Gesetz über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz im Freistaat Sachsen (SächsBRKG) vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245, 647), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 25. Juni 2019 (SächsGVBl. S. 521); und in Verbindung mit § 13 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Feuerwehren und die Brandverhütungsschau im Freistaat Sachsen (Sächsische Feuerwehrverordnung – SächsFwVO) vom 21. Oktober 2005 (SächsGVBl. S. 291), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 14. Mai 2020 (SächsGVBl. S. 218), die nachfolgende Satzung beschlossen:

§ 1

Aufwandsentschädigung für den Leiter und stellv. Leiter der Gemeindewehr

- (1) Der Leiter der Gemeindewehr erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 85,00 €.
- (2) Der stellvertretende Leiter der Gemeindewehr erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 50,00 €.
- (3) Mit dieser Aufwandsentschädigung sind insbesondere auch Sachkosten für das Vorhalten und Betreiben von Telefonen, Handys, PCs, Laptops sowie Fernsprechgebühren u.ä. abgegolten.
- (4) Nimmt der Stellvertreter die Aufgaben in vollem Umfang wahr, erhält er ab dem 22. Tag der Vertretung für die Zeit der Vertretung eine Aufwandsentschädigung in gleicher Höhe wie der Gemeindefeuerwehrleiter. Dabei ist die Aufwandsentschädigung nach Abs. 2 anzurechnen.

§ 2

Aufwandsentschädigung für die Leiter und stellv. Leiter der Ortswehren

- (1) Der Leiter einer Ortswehr erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 70,00 €.
- (2) Der stellvertretende Leiter einer Ortswehr erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 30,00 €.
- (3) Mit dieser Aufwandsentschädigung sind insbesondere Sachkosten für das Vorhalten und Betreiben von Telefonen, Handys, PCs, Laptops sowie Fernsprechgebühren u.ä. abgegolten.
- (4) Nimmt der Stellvertreter die Aufgaben in vollem Umfang wahr, erhält er ab dem 22. Tag der Vertretung für die Zeit der Vertretung eine Aufwandsentschädigung in gleicher Höhe wie der Ortswehrleiter. Dabei ist die Aufwandsentschädigung nach Abs. 2 anzurechnen.

§ 3

Aufwandsentschädigung der weiteren Tätigkeiten

- (1) Die nachfolgend genannten ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Gemeindefeuerwehr erhalten folgende monatliche Aufwandsentschädigung:

Funkverantwortlicher der Gemeindewehr	25,00 €
Gerätewart	25,00 €
Verantwortlicher der Kleiderkammer	25,00 €
Jugendfeuerwehrwart	20,00 €
Atemschutzgerätewart	20,00 €
Verantwortlicher Öffentlichkeitsarbeit (incl. Protokollführung)	10,00 €

§ 4

Doppel- und Mehrfachfunktionen

Bei der Ausübung von Doppel- und Mehrfachfunktionen nach § 1 und § 2 innerhalb der Feuerwehr wird jeweils die höhere Aufwandsentschädigung gezahlt. Für die jeweils niedrigere Doppel- bzw. Mehrfachfunktion wird die Hälfte der festgesetzten Entschädigung gezahlt.

§ 5

Wegfall der Aufwandsentschädigung

Der Anspruch auf die Zahlung der Aufwandsentschädigung nach § 1 – 3 entfällt,

- mit Ablauf des Monats, in dem der Anspruchsberechtigte aus seinem Ehrenamt scheidet, oder
- wenn der Anspruchsberechtigte ununterbrochen länger als 2 Monate sein Ehrenamt nicht wahrnimmt für die über 2 Monate hinausgehende Zeit.

Hat der Anspruchsberechtigte den Grund für die Nichtausübung selbst zu vertreten, entfällt der Anspruch auf Aufwandsentschädigung mit Ende des Monats, in dem das Ehrenamt nicht mehr ausgeübt wird.

§ 6

Aufwandsentschädigung für Dienstteilnahme

Jeder Kamerad erhält eine Aufwandsentschädigung je Dienstteilnahme. Diese beträgt für jeden durchgeführten Dienst 1,00 €, für Angehörige der Kinder- und Jugendfeuerwehr 0,50 €.

§ 7

Zahlungsweise

- (1) Die Aufwandsentschädigung nach den §§ 1 – 3 wird jeweils im Voraus zum Ersten des Monats gezahlt.
- (2) Die Aufwandsentschädigung nach § 6 wird einmal jährlich am 01. März für den Zeitraum Januar bis Dezember des Vorjahres. Die Berechnung der Entschädigung erfolgt auf Grundlage von Anwesenheitslisten, welche durch die entsprechenden Wehrleiter bzw. durch die beauftragten Kameraden zu führen und rechtzeitig vor Abrechnungstermin, spätestens jedoch bis 31. Januar, vorzulegen sind.

§ 8

Verdienstausschlag

Der Erstattungsbetrag für Verdienstausschlag regelt sich nach der Bestimmung des § 14 der Sächsischen Feuerwehrverordnung (SächsFwVO).

§ 9

Inkrafttreten

- (1) Die Satzung tritt am 01. Februar 2024 in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Satzung über die Aufwandsentschädigung für die ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Amtsberg vom 22. Mai 2019 außer Kraft.



Krause
Bürgermeister

Amtsberg, den 23.01.2024

Im Amtsberger Amtsblatt zwischenzeitlich erfolgte öffentliche Bekanntmachungen

Hinweis nach § 4 Abs. 4 SächsGemO

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist;
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind;
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat;
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a. die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b. die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Ortsübliche Bekanntmachung zur Auslegung des Entwurfes der Haushaltsatzung 2024 mit Haushaltsplan der Gemeinde Amtsberg

Der Entwurf der Haushaltsatzung 2024 mit Haushaltsplan liegt entsprechend § 76 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der Zeit

vom 5. Februar 2024 bis 14. Februar 2024

in der Kämmerei der Gemeindeverwaltung Amtsberg (Zimmer 11) zu jedermanns Einsicht zu den folgenden Dienststunden aus:

Montag:	9.00 Uhr – 12.00 Uhr
Dienstag:	9.00 Uhr – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch:	9.00 Uhr – 12.00 Uhr
Donnerstag:	9.00 Uhr – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Freitag:	9.00 Uhr – 12.00 Uhr

Einwohner und Abgabepflichtige können bis zum 23. Februar 2024 Einwendungen gegen den Entwurf erheben.



Krause
Bürgermeister

Amtsberg, 23.01.2024

Anzeige(n)

**Mehr Informationen unter:
www.amtsberg.eu**

Aus den Kindertagesstätten und der Grundschule

Kindertagesstätte Regenbogen

30 Jahre Amtsberg



Zum 30. Geburtstag unserer Gemeinde Amtsberg überreichten die Kinder dem Bürgermeister Sylvio Krause ein ganz besonderes Geschenk.

Als die Kinder hörten, dass Amtsberg Geburtstag hat, fielen ihnen gleich ein paar ihrer Lieblingsorte ein. Schnell waren Papier und Stifte geholt und schon ging es los. Es entstanden kleine Kunstwerke, die verschiedene Orte in Amtsberg darstellen und den Kindern besonders gut gefallen. Diese wurden gesammelt und in einem Fotobuch verewigt.



Spielplatz und Krokuswiesen in Schlößchen



Ententeich in Dittersdorf



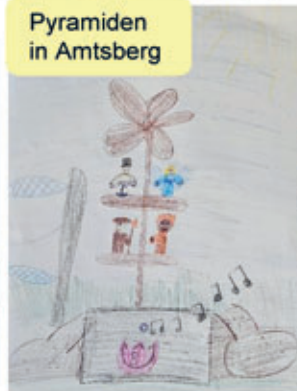
Mini Weißbach



Grundschule Amtsberg



Kirche in Dittersdorf



Pyramiden in Amtsberg



Dittersdorfer Steinbruch im Winter



Kita Regenbogen in Dittersdorf

Aus den Kindertagesstätten und der Grundschule

Schlößchen aktuell

Neues aus dem Generationenhaus



Geburtstage



Ein "DREI (-sig) -fach HOCH!"
auf unsere schöne Gemeinde Amtsberg!

Wir gratulieren allen Einwohnern, Firmen, Gewerbetreibenden, Einrichtungen, Vereinen und Verwaltung zu der sehr positiven Entwicklung und Geschaffenem der vergangenen 30 Jahre.

Wir gratulierten aber auch allen "Seniorengeburtstagskindern" aus Schlössl und brachten ihnen unser schönes Märchenprogramm dar. Gemeinsam mit dem Kulturverein lässt es sich bei uns prima feiern.



Der Schneemann ist natürlich in jedem Winter großes Thema bei den Kindern und wird gern auf verschiedenste Art gestaltet.



Aus den Kindertagesstätten und der Grundschule



Winterkinder



Hurra, es hat geschneit! Voller Begeisterung stürzen sich unsere kleinen und großen „Knirpse“ der Kita „Knirpsenland“ in Weißbach in die weiße Pracht. Die frostigen Temperaturen der ersten Wochen des Jahres tun der Freude keinen Abbruch. Warm verpackt macht das Schnee schieben, Rodeln oder Schneemann bauen auch bei eisigem Wetter großen Spaß.



Die frostigen Temperaturen der ersten Januarwochen gaben uns auch die Möglichkeit, ganz besondere Experimente durchzuführen. Wir ließen Seifenblasen gefrieren. Es war gar nicht so einfach, die Seifenblasen auf der Holzbank oder auf Zweigen zu platzieren. Hatte man es aber geschafft, konnte man ein faszinierendes Schauspiel beobachten. Innerhalb kürzester Zeit bildeten sich Eiskristalle und die Seifenblase gefror.



Aus den Kindertagesstätten und der Grundschule

*Ihre Ausbildung
am Beruflichen Schulzentrum für
Wirtschaft, Technik, Sozialwesen und Ernährung*



Ab sofort nehmen wir Ihre Bewerbung für die Ausbildung im Schuljahr 2024/25 in folgenden Fachrichtungen an unserem Standort in Zschopau entgegen:

- Fachschulausbildung zum/zur staatlich anerkannten **Erzieher/in**
- Berufsfachschulausbildung zum/zur staatlich anerkannten **Sozialassistent/in**
- Fachoberschule in den Fachrichtungen **Wirtschaft** und **Verwaltung, Technik** sowie **Gesundheit** und **Soziales** mit Erlangung der Fachhochschulreife

Unsere engagierten Lehrerinnen und Lehrer bieten Ihnen eine Ausbildung mit Zukunft in einer modernen Lernumgebung. Sie sind interessiert? Dann informieren Sie sich auf unserer **Homepage** www.bsz1-erzgebirgskreis.de über die Möglichkeiten, die unser Berufsschulzentrum bereithält. Dort finden Sie die **Steckbriefe aller Ausbildungsgänge mit Angaben zur Bewerbung und Bewerbungsfrist**. Weitere Informationen erhalten Sie auch persönlich unter der Rufnummer 03725-860 bzw. per Mail an schulleitung@bsz-zschopau.de.
Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!



Wir gratulieren



Jubiläen vom 13.02. bis 12.03.2024

■ Amtsberg OT Dittersdorf

17.02.1934	90. Geburtstag	Frau Erika Burkert
19.02.1950	74. Geburtstag	Herr Gerhard Hengst
25.02.1953	71. Geburtstag	Frau Renate Voigtländer
28.02.1945	79. Geburtstag	Herr Wolfgang Schönherr
28.02.1950	74. Geburtstag	Frau Christina Lange
28.02.1952	72. Geburtstag	Frau Magdalena Stöckel
05.03.1947	77. Geburtstag	Herr Werner Kohl
07.03.1947	77. Geburtstag	Frau Gabriele Floß

■ Amtsberg OT Weißbach

13.02.1950	74. Geburtstag	Herr Rainer Richter
16.02.1945	79. Geburtstag	Frau Christa List
20.02.1953	71. Geburtstag	Herr Peter Schaarschmidt
25.02.1940	84. Geburtstag	Herr Johannes Kemter
26.02.1942	82. Geburtstag	Frau Gisela Göthel
29.02.1928	96. Geburtstag	Frau Christa Haase
09.03.1952	72. Geburtstag	Herr Rainer Bachmann
10.03.1950	74. Geburtstag	Frau Rita Hennig

*Wir gratulieren allen Jubilaren ganz herzlich
und wünschen alles Gute.*

Ehejubiläum

16.02. zum 65. Hochzeitstag	Frau Erika Müller und Herr Helmut Müller
20.02. zum 60. Hochzeitstag	Frau Christine Hallbauer und Herr Egmar Hallbauer
08.03. zum 55. Hochzeitstag	Frau Heidemarie Kohl und Herr Werner Kohl



Kirchennachrichten

Landeskirchliche Gemeinschaft Weißbach

Freitag, 9. Februar 2024	19:00	Jugendkreis
Montag, 12. Februar 2024	19:30	EinzigARTig Kreativtreff
Dienstag, 13. Februar 2024	19:30	Bibelstunde Phlm 1-25
Freitag, 16. Februar 2024	19:00	Jugendkreis
Samstag, 17. Februar 2024	14:00	Jungschar

Kirchennachrichten

Sonntag, 18. Februar 2024	9:30	Kinderstunde
Sonntag, 18. Februar 2024	16:30	Gemeinschaftsstunde
Montag, 19. Februar 2024	19:30	Frauentreff
Dienstag, 20. Februar 2024	19:30	Gebetskreis
Freitag, 23. Februar 2024	19:00	Jugendkreis
Dienstag, 27. Februar 2024	19:30	Bibelstunde 2Mo 12,1-20
Freitag, 1. März 2024	19:00	Jugendkreis
Freitag, 1. März 2024	19:30	Weltgebetstag der Frauen (Kirche Weißbach)
Samstag, 2. März 2024	14:00	Jungschar
Sonntag, 3. März 2024	9:30	Kinderstunde
Sonntag, 3. März 2024	9:30	Bezirksgemeinschaftsstunde in Hohndorf

■ Monatsspruch für den Februar:

*Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre,
#zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung
in der Gerechtigkeit.*

2Tim 3,16

Gemeindeveranstaltungen der Evangelisch-Methodistischen Kirche

Christuskirchen Hauptstraße 31 in 09439 Amtsberg OT Dittersdorf

Sonntag, 11.02.2024

10:00 Uhr Familiengottesdienst in Dittersdorf

Montag, 12.02.2024

19:30 Uhr Frauentreff in der Ev.-Luth.-Kirche

Mittwoch, 14.02.2024

09:00 Uhr Mutti-Kind-Kreis

Sonntag, 18.02.2024

09:30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Dienstag, 20.02.2024

19:00 Uhr Selbsthilfegruppe „Lichtblick“

Sonntag, 25.02.2024

09:30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Mittwoch, 28.02.2024

16:00 Uhr Kirchlicher Unterricht in der EmK Drebach

Mittwoch, 28.02.2024

19:00 Uhr Bibelgespräch

Freitag, 01.03.2024

19:30 Uhr „Weltgebetstag der Frauen“
in der Ev.-Luth.-Kirche in Weißbach

Sonntag, 03.03.2024

09:30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Dienstag, 05.03.2024

19:00 Uhr Selbsthilfegruppe „Lichtblick“

Mittwoch, 06.03.2023

15:00 Uhr Treff 60+

Sonntag, 10.03.2024

09:30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Kirchennachrichten

Geborgen



und frei!

Gottesdienst für Klein und Groß
11.02.2024 10:00 Uhr

Außerdem:

Pizza-Mittagessen
Ab 13:30 Uhr Spielenachmittag mit euren
Lieblingsspielen (Spiele bitte mitbringen)

Ort und Veranstalter:

Ev.-meth. Kirche Dittersdorf
Dittersdorfer Str. 32, 09439 Amtsberg



Ev.-Luth. Kirchgemeinde Weißbach

11. Februar

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
10:00 Uhr Kindergottesdienst

12. Februar

19:30 Uhr Treff einzigARTig im Gemeinschaftshaus

14. Februar

19:30 Uhr Andacht zum Frühjahrsbußtag
in der Dittersdorfer Kirche

18. Februar

08:30 Uhr Gottesdienst

19. Februar

19:30 Uhr Frauentreff im Pfarrhaus

25. Februar

10:00 Uhr Gottesdienst
10:00 Uhr Kindergottesdienst

01. März

19:30 Uhr Weltgebetstag der christlichen Frauen in unserer Kirche

03. März

08:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

10. März

10:00 Uhr Gottesdienst
ausgestaltet von der Jugend
10:00 Uhr Kindergottesdienst

Anzeige(n)

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dittersdorf

Montag, den 12. Februar

19.30 Uhr Frauentreff

Mittwoch, den 14. Februar

19.30 Uhr Andacht zum Frühjahrsbußtag

Sonntag, den 18. Februar

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Montag, den 19. Februar

19.30 Uhr Männer für Christus

Sonntag, den 25. Februar

08.30 Uhr Gottesdienst

Freitag, den 01. März

19.30 Uhr Weltgebetstag der Frauen in Weißbach

Sonntag, den 03. März

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Montag, den 04. März

14.00 Uhr Seniorenkreis

Sonntag, den 10. März

10.00 Uhr Gottesdienst ausgestaltet vom
Förderverein Marienberg

Kirchennachrichten

Goju-Kai Amtsberg e. V.

Vorbild, Aushängeschild, Hoffnungsträger

Der Stolz ist ebenso spürbar wie berechtigt. Im gesamten Karateverein Goju-Kai Amtsberg, bei Familie Voigt und natürlich bei Junior Tilmann selbst. Erstmals hat sich ein Athlet des rührigen Vereins mit Sitz in Dittersdorf für die Europameisterschaft qualifiziert und vertritt im Februar 2024 die deutschen Farben beim Wettstreit um kontinentale Medaillen. Der Weg dorthin war lang und entbehrungsreich. Nun freut sich der 15-jährige Leistungssportler auf den bisherigen Höhepunkt seiner Kampfsport-Laufbahn.

Als der bodenständige und wohlherzogene Tilmann Voigt seinen Werdegang als Karatekämpfer skizzieren soll, beginnt er mit einem kaum enden wollenden Dankeschön. Der Teenager hat seinem Verein und allen voran seinen Trainern um Daniel Veters enorm viel zu verdanken auf dem Weg bis in den Bundeskader. Aber auch seinen Eltern Inka und Tilo, die bei nahezu allen Wettkämpfen dabei sind, den Fahrdienst zu Training und Turnieren übernehmen und stets leidenschaftlich mitfiebern. Schmunzelnd fügt der 15-Jährige hinzu: „Okay, ich sollte mich auch bei meiner Schule bedanken für die Freistellung.“ Denn für die Teilnahme an der EM in Georgiens Hauptstadt bekommt der Hoffnungsträger mit Vorbildfunktion eine Woche frei. Mit Rückendeckung aus dem Innenministerium als Repräsentant Deutschlands. Schließlich reist er Anfang Februar zum Vorbereitungslehrgang der Karate-Nationalmannschaft zunächst nach München und von dort zum Wettkampf vom 9. bis 11. Februar nach Tiflis.

Was nach einem wunderschönen Sport-Märchen klingt, war in den vergangenen Jahren mit viel (Selbst)Disziplin, Ehrgeiz, Schmerz und Verzicht verbunden. Seit seinem 7. Lebensjahr hat sich Tilmann Voigt zunächst auf Empfehlung seines Kumpels dem Karate verschrieben, trägt inzwischen den zweiten braunen Gürtel und trainiert oft viermal pro Woche. Bei seinem Heimatverein in der Fabrik Dittersdorf und beim Landesstützpunkt in Coswig, dazu kommen Lehrgänge und Vergleichswettkämpfe wie zuletzt Mitte Januar in Polen. Reisesstrapazen inklusive. „Die Balance zwischen Schule und Sport zu finden, ist nicht immer ganz einfach“, erklärt das sportliche Aushängeschild des Goju-Kai Amtsberg. Bald stehen Prüfungen zum Vor-Abitur an, das wird dem Ausnahmetalent trotz sportlicher Ausnahmestellung nicht geschenkt.

Seit fast 10 Jahren ist Tilmann Voigt auf Turnieren und Wettkämpfen in der Region und auch bundesweit am Start, hat mehr als 60 Medaillen gewonnen und sich mit Konstanz und Qualität in die Notizbücher der Bundestrainer gekämpft. Für die endgültige Nominierung des EM-Aufgebots musste er Ausscheidungskämpfe gegen Julian Ratz aus Niedersachsen bestreiten. „Dafür wurden extra internationale Kampfrichter engagiert, damit auch alles rechtens ist“, gibt Tilmann Voigt Einblick in die professionellen Strukturen des Verbandes und räumt ein, dass der mentale Druck vor diesem Alles oder Nichts-Duell enorm war. Der Amtsberger hielt stand, gewann überzeugend und sicherte sich das Flugticket nach Georgien. Mittlerweile hat er auch einen Ausrüstervertrag unterschrieben, die jüngsten Erfolge machten es möglich.

Wenn Tilmann Voigt die EM-Matte als deutscher Kumite-Vertreter seiner Alters- und Gewichtsklasse betritt, wird eine „Abordnung“ aus Dittersdorf vor Ort in Tiflis auf eigene Kosten die Daumen drücken. Seine Eltern und die ebenso talentierte Schwester Johanna (11) lassen sich den sportlichen Höhepunkt nicht entgehen, auch Vereinstrainer Daniel Veters befindet sich unter den Zuschauern. Erste internationale Erfahrungen sammelte Tilmann Voigt bereits bei zwei Teilnahmen an der Youth League in Venedig und bei Wettkämpfen in Bratislava oder Zell am See. „Einige EM-Starter kenne ich bereits, habe gegen meinen polnischen und österreichischen Kontrahenten auch schon gewonnen. Es kommt im Kampf um den Titel auf Nuancen an bei diesem extrem hohen Niveau“, weiß der Dittersdorfer. Eine unachtsame Sekunde und der Traum von einer Top-Platzierung kann bereits vorbei sein. „Ich freue mich sehr über die Unterstützung meiner Familie, das gibt Sicherheit und ein gutes Gefühl“, schaut der 15-Jährige voraus.



Egal, wie Tilmann Voigt in Tiflis abschneidet: Diese wertvolle Erfahrung, diese EM-Teilnahme, dieser Start mit dem Bundesadler auf der Brust kann ihm niemand nehmen. Und weil er bereits als Trainer für seine jüngeren Vereinskameraden fungiert und sein Wissen weitergibt, soll der erste Internationale des Goju-Kai Amtsberg nicht der letzte gewesen sein. Der gesamte Verein kann stolz sein. Auf Tilmann Voigt und die Entwicklung zu einem Top-Club mit internationalen Ambitionen.

Vereinsnachrichten



FV Amtsberg e. V.

Hallenturnier des FV Amtsberg 2023

„Pokal des Bürgermeisters“

Auch dieses Jahr veranstaltete der FV Amtsberg seine traditionelle Hallenturnierserie um den „**Pokal des Bürgermeisters**“. Insgesamt 8 Turniere für die Bambini, F-Junioren, E-Junioren, D-Junioren, C-Junioren, B-Junioren, Herren und den Alten Herren wurden an 2 Wochenenden in der Weißbacher Sporthalle durchgeführt. Nachfolgend soll ein kurzer Überblick zu den einzelnen Ergebnissen gegeben werden.

Mit dem Turnier der **Alten Herren**, begann am Freitagabend, 12.01.2024, die Amtsberger Hallenserie.

Insgesamt sieben Mannschaften fanden sich zum abendlichen Budezauber ein und folgten somit unserer Einladung. Im Spielmodus „Jeder gegen Jeden“ kämpften die AH um jedes Tor.

In einer sehr angenehmen Atmosphäre kamen die „Ältesten“ unseres Vereines auf den verdienten 1. Platz.

Tabelle Alte Herren:

1	FV Amtsberg
2	SG Auerbach / Hornersdorf
3	SV Viktoria Einsiedel
4	SV Blau-Weiß Schloßchen
5	SG Adelsberg
6	SV Germania Gornau
7	SG Medizin Zschopau



Am 13.01.2024 fand das Turnier der **Bambinis**, unserer jüngsten Altersgruppe, statt. Dieses Turnier bildet immer einen kleinen Höhepunkt der Turnierserie. Denn auch in diesem Jahr fanden wieder zahlreiche Eltern und Großeltern der kleinen Fußballhelden aller 8 teilnehmenden Mannschaften den Weg zu uns nach Amtsberg. Unsere FVA-Bambinis spielten eine grandiose Vorrunde und drückten somit allen Mannschaften in ihrer Gruppe den Stempel auf.

Im Finale setzte sich trotz Kampfgeist der jungen Amtsberger Kicker leider die TSV IFA Chemnitz mit einem 0:1 Sieg durch. Der 2. Platz des Turniers ist trotzdem eine starke Leistung unserer Jüngsten.

Für den FV Amtsberg wurde Sami Tabarani in das Allstarteam gewählt.

Tabelle Bambini:

1	TSV IFA Chemnitz
2	FV Amtsberg
3	SG Handwerk Rabenstein
4	SV Tanne Thalheim
5	SG Neukirchen
6	SV Neudorf
7	Vfb Zöblitz
8	TSV Elektronik Gornsdorf



Das Turnier der **F-Junioren** fand ebenfalls am 13.01.2024 statt. Auch hier wurden von einer vollen Empore die jungen Nachwuchskicker der acht Mannschaften lautstark angefeuert.

Gespielt wurde zunächst in 2 Gruppen mit je 4 Mannschaften. Dabei stellte der FV Amtsberg in jeder Gruppe jeweils eine Mannschaft in einer Spielgemeinschaft mit Gornau. In der Gruppe A kämpfte die 1. Mannschaft in der Vorrunde den 3. Platz. In den Platzierungsspielen gewannen sie 5:0 gegen die SG Neukirchen und sicherten sich somit den 5. Platz des Turniers.

Die Kicker der 2. Mannschaft unserer Spielgemeinschaft erreichten über das Halbfinale am Ende den 4. Platz.

Schlussendlich durfte die F-Jugend aus Adelsberg in dieser Altersklasse den Siegerpokal mit nach Hause nehmen.

Nach einer sehr guten Turnierleistung wurden Max Reuter und Otto Dahl in das Allstarteam gewählt.

Tabelle F-Junioren:

1	SG Adelsberg
2	SSV Textima Chemnitz
3	SV Viktoria Einsiedel
4	SpG Amtsberg / Gornau 2
5	SpG Amtsberg / Gornau 1
6	SG Neukirchen
7	Vfb Zöblitz
8	VfB Fortuna Chemnitz

Vereinsnachrichten



In einem sehr stark besetzten Turnier spielten am Sonntagvormittag, d. 14.01.2024, die **E-Junior**en mit insgesamt 8 Mannschaften. Der Gastgeber stellte dabei 2 Mannschaften und musste gegen Größen wie den Chemnitzer FC, ESV Lok Chemnitz und USG Chemnitz antreten.

In der Gruppenphase erreichte die SpG den 4. Platz in der Gruppe A und den 3. Platz in der Gruppe B, was für die 2. Mannschaft gleichzeitig das Spiel um Platz 5 bedeutete.

Der Amtsberger Tim Schaarschmidt, der für den CFC spielt, wurde nahezu einstimmig von den Trainern aller Mannschaften zum **BESTEN SPIELER** gewählt.

Tabelle E-Junior:

1	SV Viktoria Einsiedel
2	Chemnitzer FC
3	SG Neukirchen
4	ESG Lok Chemnitz
5	USG Chemnitz
6	SpG Amtsberg / Gornau 2
7	SG Auerbach / Hornersdorf
8	SpG Amtsberg / Gornau 1



Am Sonntagnachmittag wurde ebenfalls um den „Pokal des Bürgermeisters“ gekämpft. In der Altersklasse der **D-Junior**en fanden insgesamt 7 Gastmannschaften den Weg in die Weißbacher Sporthalle. Unser FVA in der Spielgemeinschaft mit Germania Gornau stellte auch in dieser Altersklasse eine Mannschaft. In einem sehr spannenden Turnier sicherten sie sich am Ende den verdienten 5 Platz, denn auch hier musste gegen Mannschaften wie den Chemnitzer FC, den Polizeisportverein Chemnitz und SV Fortuna Niederwürschnitz angetreten werden.

Unsere D-Junior

Tabelle D-Junior:

1	Chemnitzer Polizeisportverein
2	Chemnitzer FC
3	TSV Elektronik Gornsdorf
4	SV Fortuna Niederwürschnitz
5	SpG Amtsberg / Gornau
6	USG Chemnitz
7	BSV Gelenau
8	SV Tanne Thalheim



Das 2. Turnierwochenende des FV Amtsberg eröffnete traditionell unsere **1. Mannschaft** am Freitagabend, den 26.01.2024.

Der FV Amtsberg trat in diesem Turnier mit zwei Mannschaften an, in der Gruppe A und B kamen sie in der Vorrunde jeweils auf den 3. Platz.

Dies hatte ein vereinsinternes Duell um den 5. Platz zur Folge. In einem sehr stark umkämpften Spiel trennten sich nach 10 Minuten die beiden Mannschaften mit einem Spielstand 5:6. und belegten somit die Plätze 5 und 6 des Turnieres.

Tabelle Herren:

1	SV 1990 Tirol Dittmannsdorf
2	SV Germania Gornau 1
3	ATSV Gebirge Gelobtland
4	SpG Preßnitztal / Arnfeld
5	FV Amtsberg 2
6	FV Amtsberg 1
7	SG Neukirchen
8	SV Germania Gornau 2



Vereinsnachrichten

Das Turnierwochenende wurde am Samstagmorgen mit den **C-Junioren** fortgesetzt. Auch hier reisten 6 Gastmannschaften an, somit wurde in 2 Gruppen zu je 4 Mannschaften gespielt.

Unsere Spielgemeinschaft erreichte in der Vorrunde in der Gruppe A den 1. Platz und in der Gruppe B den 2. Platz, somit trafen beide Heimmannschaften im 2. Halbfinale aufeinander. In diesem Spiel war deutlich zu spüren, dass beide Teams den Willen hatten, ins Finale einzuziehen. Schlussendlich trennten sie sich mit einem Spielstand von 2:3. Damit musste der Gruppensieger der Gruppe A leider um den 3. Platz spielen und der Zweitplatzierte der Gruppe B stand im Finale.

1	SG Neukirchen
2	SpG Amtsberg / Gornau 2
3	ESV Lok Chemnitz 1
4	SpG Amtsberg / Gornau 1
5	BSV Gelenau
6	SG Adelsberg
7	SV Leukersdorf
8	ESV Lok Chemnitz 2



Den krönenden Abschluss und somit das 8. Turnier unserer Turnierserie absolvierte unsere älteste Nachwuchsmannschaft, die B-Junioren. Auch hier spielen wir in der SpG mit dem SV Germania Gornau.

In diesem Turnier wurde aber mit nur 6 teilnehmenden Mannschaften der Spielmodus „**Jeder gegen Jeden**“ gespielt.

In einem sehr stark besetzten Turnier wurde um die Platzierungen gekämpft, erst im letzten Spiel standen die 3 erstplatzierten Mannschaften

fest. Das verlieh dem Turnier eine gewisse Spannung, dabei wurden mit körperlicher Härte und teilweise sehr guten Spielzügen gespielt. Anna Sophie Hensel wurde zum Besten Torhüter des Turnieres gewählt.

1	VFL 05 Hohenstein Ernstthal
2	SpG Amtsberg / Gornau 1
3	SpG Lauter / Bernsbach
4	SV Tanne Thalheim
5	SpG Amtsberg / Gornau 2
6	USG Chemnitz



Wir als Nachwuchsleiter und der Vorstand des FV Amtsberg möchten uns recht herzlich bei allen Eltern, Großeltern und Geschwisterkindern, die in jeder Altersklasse den Verkauf sicherstellten und mit selbstgebackenem Kuchen und hausgemachten Salaten das Angebot erweiterten, bedanken.

Ein großer Dank gilt weiterhin unseren Nachwuchsschiedsrichtern der B- Junioren, den jungen Spielern der 1. Mannschaft des SV Germania Gornau, Nik Stöckel, unserem Bürgermeister und unserem Heimschiedsrichter Ronny Uhlig, die trotz einiger unangepasster Äußerungen von den Zuschauern souverän die Spiele als Schiedsrichter leiteten.

Auch allen weiteren Personen, die als Spielleitung sowie als Sprecher bei den Turnieren eingesetzt waren, gilt natürlich unser ausdrücklicher Dank! Speziell genannt sei hierbei unser Guido Lenz, der sich nicht nur um die musikalische Umrahmung der Turniere kümmerte, sondern auch als Sprecher bei den „Alten Herren“ und Herren für ausreichend Stimmung sorgte.

Jens Butter
Matthias Reichardt

Amtsberg, 31.01.2024

Ceków zu Gast beim FV Amtsberg

Zum 30-jährigen Jubiläum der Gemeinde Amtsberg besuchte eine Mannschaft der Partnergemeinde Ceków mit 17 Jugendlichen und 5 Betreuern den FV Amtsberg.

Am 18.01.2024 reisten sie unter erschwerten Bedingungen an. Bedingt durch starken Schneefall musste das geplante Kaffeetrinken in Dittersdorf leider ausfallen und man traf sich erst in der Jugendherberge am Filzteich.

Hier verbrachten die Jugendlichen den ersten Abend mit gemeinsamen Gesprächen, sie verständigten sich auf Englisch oder mit dem Handy. Am Freitag stand neben dem Sport auch Tradition aus dem Erzgebirge auf dem Programm. Wir fuhren in das „Besucherbergwerk Zinngrube“ in Ehrenfriedersdorf ein, in der dreieinhalbstündigen Erlebnisführung war der Vormittag sehr kurzweilig.

Nach einem gemeinsamen Training in der Turnhalle Dittersdorf fand ein Spiel FV Amtsberg gegen die Partnergemeinde statt. Anschließend wur-



Vereinsnachrichten

den die Jugendlichen durch die Bürgermeister von Ceków und Amtsberg, Sylvio Krause und Mariusz Chojnacki, begrüßt.



Der Abschluss des Tages war die Teilnahme an der Festveranstaltung in der Mehrzweckhalle Weißbach. Gegen 22:00 Uhr fuhren wir zurück nach Schneeberg.

Der Samstag begann mit Blasrohrschießen als Wettkampf, was sich als sehr lustig darstellte. Nach dem Mittagessen ging es dann in die Sporthalle nach Schneeberg, hier wurden 4 gemischte Mannschaften gebildet. In einem 3-stündigen Turnier im Spielmodus „Jeder gegen Jeden“ wurden die Freundschaften vertieft.

Der krönende Abschluss des Besuches war ein gemeinsames Grillen in der Jugendherberge, bei dem auch die beiden Bürgermeister mit zur Grillzange griffen.

Wir bedanken uns bei der Gemeinde Amtsberg und beim Bürgermeister, Herrn Krause, für die Unterstützung rund um den Besuch der Kinder aus Ceków

Wir hoffen auch in Zukunft die Beziehungen mit Ceków weiter vertiefen zu können.

So wird ein gemeinsamer Schüleraustausch mit polnischen und italienischen Schülern vom 29.02.2024- 04.03.2024 hier bei uns in der Gemeinde stattfinden.

Jens Butter
Matthias Reichardt

Lukas Stern e.V.

Am 02.12.2023 fand das alljährliche Pyramidenanschieben und Adventsliedersingen in Weißbach statt. Das Angebot von Glühwein und Bratwurst wurde dieses Mal durch einen Weihnachtsmarktstand erweitert, der unter dem Thema „Kreative Ideen mit Herz“ originelle selbstgestaltete kleine Weihnachtsgeschenke verkaufte. Der Erlös des Verkaufes ging an den Chemnitzer Verein Lukas Stern e.V., der schwer erkrankten Menschen sowie Menschen mit Handicap ihren Herzenswunsch erfüllt. Da die Projekte ausschließlich durch Spenden finanziert werden, war es uns besonders wichtig, auf diesen regionalen Verein aufmerksam zu machen.



Bianca Haase, Jennifer Schmidt, Daniela Lieberwirth, Annegret Seddig (von links nach rechts)

In Vorbereitung der Aktion wurden viele Stunden gemeinsamen Plans, Bastelns und Gestaltens investiert, um eine große Auswahl anbieten zu können. So wurde beispielsweise bei einem Treffen von „Einzigartig“ für den gemeinnützigen Zweck gebastelt und zahlreiche Freiwillige bereicherten das Angebot durch selbstzubereitete Leckereien.

Aufgrund der großen positiven Resonanz konnten insgesamt

1.800,00 Euro

an Lukas Stern e.V. überreicht werden, was uns ganz besonders stolz macht. Auch im Nachgang gab es weitere Geldspenden in Höhe von 2.200,00 Euro von Privatleuten und Unternehmen, die durch die Aktion auf den Verein aufmerksam wurden.

Wir möchten uns von ganzem Herzen bei allen Beteiligten für die Unterstützung bedanken. Ohne euch wäre diese Aktion nicht möglich gewesen. Vielleicht sehen wir uns dieses Jahr am gleichen Weihnachtsmarktstand wieder.



Daniela Lieberwirth, Ina Hähnel, Jennifer Schmidt, Bianca Haase (von links nach rechts)

Fortuna Weißbach e.V.

Achtung

an alle **ehemaligen Biathleten des TZ Weißbach.**

Wisst Ihr noch damals ?

Auf dem alten Sportplatz: Runden rennen, schießen, Mattenbahn. Habt Ihr Lust diese alten Erinnerungen wieder mal aufleben zu lassen? Sich wieder mit alten Sportkameraden und Haudegen zu treffen?

Wir haben das **3. Biathlontreffen für Samstag, den**

20.04.2024 geplant. Bringt Turnschuhe und Dress für ein „kleines Ringel“ (Spaßwettbewerb) mit. Beginn 14:00 Uhr am ehemaligen Jugendclub (hinter dem Sportplatz). Geladen sind auch Olympiasieger und Weltmeister wie :



**Eberhard und Michael Rösch
Steffen Thierfelder,
Ralph Göthel**

Bitte sagt es allen, auch den außerhalb wohnenden ehemaligen Biathleten.

Anmeldungen bitte bis spätestens **15.04.2024** an eine der unten stehenden Adressen oder per

E-Mail an -fortunaweissbach@t-online.de
norbertkuehn@t-online.de

Arnd Vilser
Chemnitzer Str. 26
09439 Amtsberg
Telefon: 03725341837

oder
Falk Walter
Mühlenweg 19b
09439 Amtsberg
Telefon: 03725371806



Historisches

Gasthöfe in Dittersdorf

„Steinert's Gasthof“ Teil 2

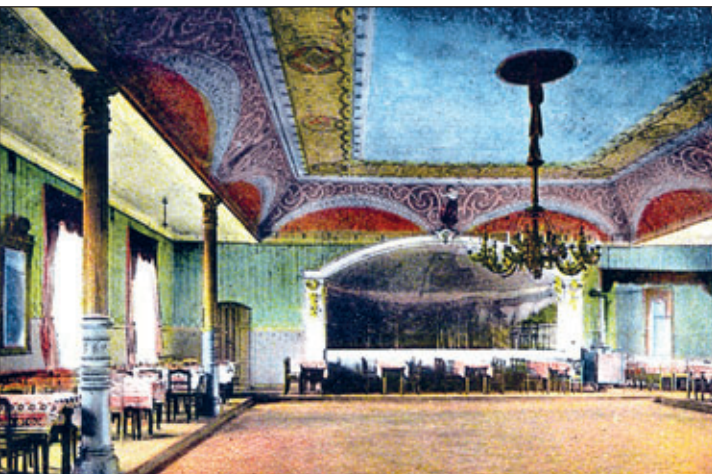
Im Jahr 1904 wird Oswald Steinert Eigentümer des Oberen Gasthofes. Seines Vaters, August Ferdinand Steinert's, Gutsbesitzer in Niederhermersdorf Bruders Johann Hermann Steinert, war bereits in Dittersdorf ansässig und besaß zur damaligen Zeit das etwas unterhalb des Gasthofes gelegene Bauerngut, heutige Dittersdorfer Straße 132 (Uhlige Walter/ Hengst).



Oswald u. Emilie Steinert 1905. Wenige Monate später wird Sohn Karl Steinert geboren.



Der Gastwirt Oswald Steinert und Ehefrau Emilie Steinert, geb. Vogel-sang.



Tanzsaal um 1908.

Oswald Steinert etablierte diese Gastwirtschaft zu einem der renommiertesten Gasthöfe im weitem Umfeld von Dittersdorf. Er organisierte in Bezug auf kulturellen Darbietungen sehr viele Veranstaltungen, eingeschlossen Konzerte, Ballmusik und Theateraufführungen.

Vielmals gaben hier, wie so üblich um dieser Zeit Militärkapellen ihr Bestes. Bei der Übernahme des Gasthofes und zu diesem Anlass im Februar 1905, spielte das Orchester des Königl. Sächs. Artillerie Regiment 32 aus Chemnitz (?) auf.

Der Anstich des Bockbieres, Bratwurst-u.Karpfenschmaus, Schweineschlachten, Karneval, die Kirmes und viele andere Feste mehr gehörten damals zur Selbstverständlichkeit und wurde durch die Bevölkerung zahlreich und wohlwollend in Anspruch genommen.

Im Juni 1927 war eine Renovierung des Tanzsaales notwendig, um seine Wirtschaft unter anderem auch auf die damaligen Bedürfnisse seiner Gäste anzupassen. Daraufhin erfolgte eine musikalisch untermalte Saalweihe mit anschließender Abendunterhaltung.



Tankstelle gegenüber des Gasthofes. 1928 erstmals erwähnt. Die Besitzer waren die Gastwirte. Einst war die Tankstelle rechts neben dem Gasthof etabliert.

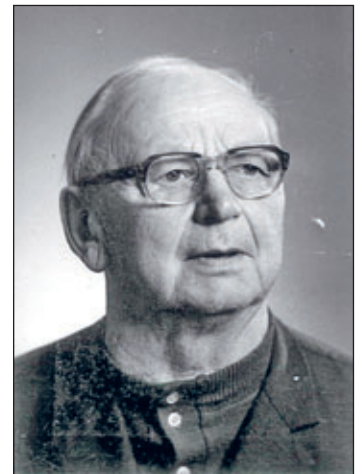
Die Jahre vergingen, und im Jahr 1935 (1933?) übernahm Karl Steinert von seinem Vater die Geschäfte und somit den Gastwirtschaftsbetrieb. Vermutlich war der Tod seiner Mutter Emilie Steinert geb. Vogel-sang am 25.08.1935 der Anlass dazu.

Karl Steinert führte die Strategie seiner Eltern erfolgreich weiter. Sehr früh im Alter mit nur 30 Jahren verstarb seine Frau Hildegard geb. Merbeth. Er heiratet in zweiter Ehe Anna Uhlige aus Gornau. Mit ihr führte er diese traditionsreiche Gastwirtschaft bestmöglich und erfolgreich weiter.

Wegen Einberufung Karl Steinert's zur Wehrmacht wurde der Gastwirtschaftsbetrieb von 1944 bis 1945 geschlossen. 1944 wird ein Teil des Saales und Gasthofes zu einem Kinder-Landverschickungs-Lager umgebaut. Zu einer Belegung es nicht mehr gekommen.

Die nun folgende Nachkriegszeit begann unter den schwierigsten Umständen. Der Gastwirtschaftsbetrieb konnte aber aufrecht erhalten werden. Wie zu Vorkriegszeiten normalisierten sich die Lebensverhältnisse im Dorf. Vor allem ein großer Teil der Einwohner im Ort suchte wieder ihre altgewohnte Geselligkeit zu ihren Vereinen, aber auch untereinander zu finden. Sie vergnügten sich wieder in dieser Lokalität, bei allen Feiertagen der Kirmes und sonstigen Festlichkeiten.

Ein ereignisreiches Geschehnis sollte nicht unerwähnt bleiben.



Der Gastwirt Karl Steinert.

Historisches



1968. Schadensbeseitigung. v.l.n.r. Fritz Morgenstern, Erich Franke, Günter Hertel, Gottfried Gerstenberger, Günter Schmidt. Heiner Hertel. Foto F.Herbst.

Am 13.08.1968, im Zuge des Einmarsches sowjetischer Truppen in die Tschechoslowakei fuhr eine Gruppe sowjetischer Panzer entlang der „Oberen Straße“ in Richtung Gelenau und Gornau. Morgens gegen 5 Uhr, vermutlich wegen Übermüdung des Fahrers, fuhr ein Panzer direkt in die Hauswand des Gastwirtschaftsgebäudes hinein und kam im Bereich der Gaststube zum Stehen. Der Gasthof war wegen der nun erforderlichen Baumaßnahmen reichlichst acht Wochen geschlossen. Im Volksmund erhielt die Gaststätte ab da von den Wirtsleuten aber nicht gern gehört, den etwas sarkastischen Namen „Panzerschänke“.

Am 07.07.1977 meldet Karl Steinert sein Gewerbe als Gastwirt ab. Eine Vermietung der Gast- und Küchenräume verhinderte eine Schließung der Speisegaststätte. Bereits am 17. Mai 1977 pachtete Rose-Marie Schanze bis zum 1. März 1982 die Gaststätte und sicherte somit die Weiterführung. 1978 erhält eine Tochter von Karl Steinert Renate Steinert die Genehmigung eines Beherbergungsgewerbes, bezogen auf die Gästezimmer im Obergeschoss.

Im Alter von 74 Jahren verstirbt Karl Steinert am 25. Juli 1980.

Am 1. September 1990 geht die Gastwirtschaft nun ohne KHV an Christine Schmalfuß, geb. Steinert und ihrem Ehemann Johannes über.

Am 30. November 2001 schließt dieser traditionsreiche und von vielen Menschen gern besuchten Gasthof aus Altersgründen.



1983. Gastwirtseheleute Johannes Schmalfuß u. Christine, geb. Steinert.

Alle, die diese Gaststätte kannten und besuchten, schwelgen heute noch, erzählen über Geschehnisse, die sie hier erlebten.

Sicher ist längst, dass die ehemalige Gastwirtschaft „Steinert´s Gasthof“ nicht nur in Dittersdorf repräsentativ in die Annalen eingegangen ist.

Roland Sittel, Zschopau



Zeitungsannonce aus dem Jahr 1943. Zschop. Wochenblatt.

Was sonst noch interessiert

Unsere Sommeraktionen werfen jetzt schon ihre Schatten voraus



Egal, ob wilde Möhre oder Sonnenblume ...

Stehengelassene Pflanzen erfreuen uns Menschen im Winter und dienen zahlreichen Insekten als Winterquartier.



Draußen ist es gerade noch recht kühl. In den Gärten bilden teilweise noch gefrorene Stauden und stehengelassene Wiesenränder einen wunderschönen, bizarren Anblick. Noch ruht hier alles.

Nicht so an meinem Schreibtisch. Ich bin gerade mitten in der Planung für die diesjährigen Aktionen innerhalb des Insektenschutzprojektes „Lebensinseln“.

Anmeldung bis 30.04.2024

Nach dem erfolgreichen Abschluss der ersten **Blühbotschafterausbildung** im Erzgebirge steht nun die **Planung für das zweite Ausbildungsjahr** an. Im November des vergangenen Jahres erhielten sechzehn engagierte Männer und Frauen ihr Zertifikat. Sie stehen jetzt in ihren Kommunen als Ansprechpartner für eine insektenfreundliche Handlungsweise zur Verfügung.

Es gibt bereits Voranmeldungen für dieses Jahr, aber es sind noch freie Plätze vorhanden. Start ist der 25. Mai 2024. Alle Informationen gibt es auf unserer Homepage. Schön wäre es, wenn sich noch Interessenten aus Auerbach und Drebach finden. Dann wäre das Ziel erreicht, in jeder der 12 Kommunen der LEADER-Region „Zwönitztal/Greifensteine“ mindestens einen ausgebildeten Blühbotschafter bzw. eine Blühbotschafterin vor Ort zu haben.

Anmeldung bis 31.05.2024

Auch unsere Aktion „**Tag der offenen Gartenpforte**“ geht dieses Jahr in die zweite Runde. Auch hier suchen wir noch Gartenbesitzer, die am Wochenende 29./30.Juni 2024 ihre Gärten für die Besucher öffnen. Ob Hausgarten, Hinterhof oder Kleingartenparzelle, jeder darf mitmachen, wenn das Motto „**Lebensinseln schaffen für Mensch und Natur**“ vor Ort sichtbar ist.

Sie sind nun neugierig geworden und möchten sich informieren bzw. anmelden?

Auf unserer Homepage finden sie die gewünschten Informationen. Darüber hinaus stehe ich für Fragen, Anregungen und Anmeldungen gerne zur Verfügung.



Landschaftspflegeverband „Zschopau-/ Flöhatal e.V.“

Ansprechpartnerin: Yvonne Scholz

Telefon: 03735 7696338

Mail: info@lpv-pobershau.de

www.lpv-pobershau.de/lebensinseln

NEUAUFLAGE
2024
JETZT
BLÜHBOTSCHAFTER
WERDEN

Was sonst noch interessiert

**OLDIE
NACHT**
02.03.2024

„Oldie Live Band“ „COCO-Band“
„Roland Kaiser“ Double Show Steffen Heidrich
Showtime 45 min

NEVEON arena
The Future of Foam
Topfmarkt 15 09235 Burkhardtsdorf

Beginn: 20:00 Uhr Einlass: 19:00 Uhr
Vorverkauf: 25,00 € Abendkasse: 28,00 €

Kartenvorverkauf: ab 10.12.23
Haushaltswaren E. Walther Untere Hauptstraße 26 Burkhardtsdorf
Reisebüro M. Findekle Untere Hauptstraße 24 Burkhardtsdorf
Sport & Buchshop K. Bauer Untere Bahnhofstraße 9 Thalheim

Der Landschaftspflegeverband
„Zschopau-/Flöhatal“ e.V. lädt ein zum

**Obstbaumschnitt-
seminar**

am 02.03.2024 von 10.00 bis 13.00 Uhr
in die Naturschutzstation Pobershau

Gartenbauingenieurin Sonja Degenkolb vermittelt zunächst in einem theoretischen Teil Kenntnisse zum Schnitt von Kern- und Steinobstbäumen. Anschließend wird die praktische Ausführung der verschiedenen Schnitttechniken im Natur- und Lehrgarten des Landschaftspflegeverbandes demonstriert.

Eine Anmeldung ist erforderlich unter der Rufnummer 03735/7696337 bzw. per Mail - info@lpv-pobershau.de

Die Teilnehmergebühr beträgt 15,00 €.

Informationen zu weiteren Veranstaltungen finden Sie unter www.lpv-pobershau.de

